Angaben zu Informationspflichten gemäß Art. 13 und 14 DSGVO für Videokonferenzen, Besprechungen und Anrufe via „Microsoft Teams“

Ein wesentliches Prinzip der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Transparenz der Datenverarbeitung. Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“.

1 Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Verantwortliche Stelle für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Telefon- und Videokonferenzen und/oder Webinaren (nachfolgend: „Online-Termine“) steht, ist:

BROCHIER Mediaservice GmbH
Marthastraße 16
90482 Nürnberg
E-Mail: brochier@brochier-mediaservice.de
Telefon: 0911 5442-141

Hinweis: Sollten Sie die Internetseite von „Microsoft Teams“ aufrufen, ist der Anbieter von „Microsoft Teams“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Der Aufruf dieser Internetseite ist jedoch nur erforderlich, damit Sie sich ggf. die entsprechende Software für die Nutzung von „Microsoft Teams“ herunterladen können.

Sollten Sie die Software („Microsoft Teams“-App) nicht nutzen können oder wollen, so können Sie „Microsoft Teams“ ebenfalls über Ihren Browser nutzen. In diesem Fall wird auch der Dienst über die Internestseite von „Microsoft Teams“ erbracht.

2 Verarbeitete Daten

Bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang dieser Verarbeitung hängt davon ab, welche Daten Sie vor bzw. während der Teilnahme an einem „Online-Termin“ angeben.

Folgende personenbezogene Daten können Gegenstand der Verarbeitung sein:

- ***Angaben zum Benutzer:*** Bspw. Ihr Anzeigename („Display Name“), ggf. Ihre E-Mail-Adresse, ggf. Profibild, bevorzugte Sprache
- ***Meeting-Metadaten:*** Bspw. Thema und/oder Beschreibung des „Online-Termins“, Datum, Uhrzeit, Meeting-ID, Telefonnummern, Ort

- ***Text-, Audio- und Videodaten:*** Während der Videokonferenz haben Sie ggf. die Möglichkeit die Chatfunktion zu nutzen. Die hierbei von Ihnen getätigten Texteingaben werden verarbeitet, um diese in der Videokonferenz anzuzeigen. Für die audiovisuelle Darstellung (Bild und Ton), werden die Mikrofon- und Videokamera-Daten Ihres Endgeräts oder eventuell verwendeter externer Komponenten für die Dauer der Videokonferenz verarbeitet. Sie können die Kamera sowie das Mikrofon jederzeit selbst in der „Microsoft Teams“-Anwendung ab- bzw. stummstellen.

3 Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir nutzen die Kommunikationssoftware „Microsoft Teams“ um Telefon- und Videokonferenzen und/oder Webinare (nachfolgend: „Online-Termine“) durchzuführen. „Microsoft Teams“ ist eine Anwendung der Microsoft Corporation.

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten des Verantwortlichen verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung. Sollten personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Teams nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von Teams sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Terminen“.

Soweit die Videokonferenz zur Erfüllung eines Vertrags bzw. im Rahmen von Vertragsbeziehungen erfolgt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Terminen“.

4 Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Microsoft-Teams“ als Plattform um „Online-Termine“ durchzuführen. Sollten wir einen „Online-Termin“ aufzeichnen (Ton- und/oder Video) wollen, werden wir Ihnen das rechtzeitig und transparent mitteilen. Soweit erforderlich werden wir Sie, ebenfalls vorab, um Ihre Zustimmung bitten.

Bei Verwendung der Chatfunktion werden die Chatinhalte von „Microsoft-Teams“ protokolliert.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

5 Empfänger/Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Terminen“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Terminen“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Microsoft-Teams“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmenunseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Microsoft Teams“ vorgesehen ist.

6 Datenübermittlung an Drittländer

„Microsoft-Teams“ ist eine Software des US-Amerikanischen Anbieters „Microsoft Corporation“. Eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union (EU) erfolgt grundsätzlich nicht, da wir unseren Speicherort auf Rechenzentren in der Europäischen Union beschränkt haben. Wir können allerdings nicht ausschließen, dass das Routing von Daten über Internetserver erfolgt, die sich außerhalb der EU befinden. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich Teilnehmende an „Online-Terminen“ in einem Drittland aufhalten.

Die Daten sind während des Transports über das Internet jedoch verschlüsselt und somit vor einem unbefugten Zugriff durch Dritte gesichert.

7 Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft gerne an eine der oben genannten Adressen wenden.

Bei einer unzureichenden Auskunftsanfrage oder Auskunftsanfragen, die nicht schriftlich erfolgen, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Sofern ihre von uns erhobenen personenbezogenen Daten unrichtig sein sollten (Art. 16 DSGVO), haben Sie das Recht, von uns die unverzügliche **Berichtigung** der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Wenden Sie sich hierfür bitte an eine der oben genannten Adressen.

Sollten rechtliche Gründe nach Art. 17 DSGVO vorliegen (bspw. Daten für den ursprünglichen Zweck nicht mehr erforderlich), haben Sie ein Recht auf unverzügliche **Löschung** („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Wenden Sie sich hierfür bitte an eine der oben genannten Adressen.

Beim Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen und nach Maßgabe von Art. 18 DSGVO haben Sie haben ein Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**. Wenden Sie sich hierfür bitte an eine der oben genannten Adressen.

Sie haben das Recht, die Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem gängigen, strukturierten und maschinenlesbaren Format von uns zu erhalten und diese Daten an einen anderen Verantwortlichen, etwa einen anderen Dienstleister, zu übergeben (Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DSGVO).

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, **Widerspruch** einzulegen (Art. 21 DSGVO).

Sollten Sie der Auffassung sein, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, **Beschwerde** bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen:

- Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
- Promenade 27 (Schloss)
- 91522 Ansbach
- Tel.: +49 (0) 981 53 1300
- Fax: +49 (0) 981 53 98 1300
- E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

8 Kontakt – Datenschutz

Bei Fragen und Anliegen rund um den Datenschutz wenden Sie sich an

datenschutz@brochier-gruppe.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

BROCHIER Holding GmbH + Co. KG
-Datenschutzbeauftragter-
Marthastraße 16
90482 Nürnberg
Tel.: 0911 5442 142
E-Mail: datenschutzbeauftragter@brochier-gruppe.de

9 Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zur erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.